

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 25

Artikel: Kerenzerberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

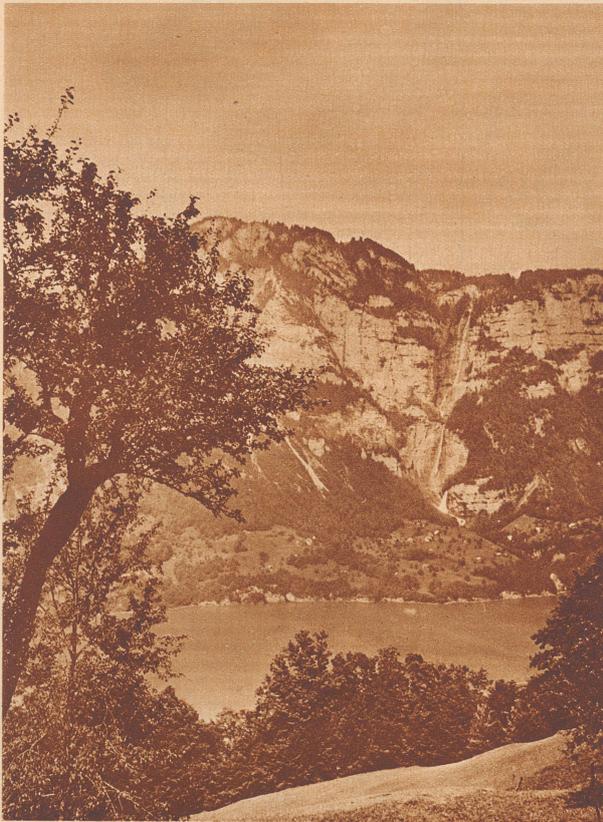


BILDBERICHT DES
WANDERBUNDS

Filzbach, das oberste Dorf am Kerenzerberg.

Sur le Kerenzerberg, on rencontre plusieurs villages, dont Filzbach est le plus élevé.

Kerenzerberg



En promenade sur le Kerenzerberg

In frühern Jahrhunderten konnten die Bewohner der Landschaft Kerenzen, die über dem Südufer des Walensees liegt, nur auf dem Seeweg oder über schmale Fußpfade zu ihren glarnerischen Kantonsmitbürgern gelangen. Im Jahre 1603 wurde dann erstmals eine Straße dem Seeufer entlang von Weesen nach Mühlehorn gebaut; Hauptmann Fridolin Heer finanzierte sie aus eigenen Mitteln. Die Straße verfiel wieder. Die Kerenzerbergstraße von Mollis nach Mühlehorn wurde 1848 fertiggestellt. Wie man weiß, wurde der Straßenzug in den letzten Jahren großzügig ausgebaut. In breitangelegten Schleifen steigt die Straße von Mollis bergan, bald liegt das schöne Glarnerland weit ausgebreitet unter uns, und die Berge um den Glärnisch bilden den eindrucksvollen Hintergrund des Panoramas. Besonders schön ist die Schau in die Linthebene auf einer freien Kanzel über dem Britterwald. Dann ändert sich der Landschaftscharakter: der graugrüne Walensee liegt jetzt unter uns, von gegenüber grüßt das freundliche Amden. Weiter östlich aber werden die Nordufer des Sees felsig, unwirtlich und großartig. Wie Klippen ragen die Zacken vom Leistkamm bis zu den Churfürsten auf. — Ueber Filzbach und Obstal den senkt sich die Straße allmählich gegen den Seespiegel, den wir bei Mühlehorn oder weiter östlich nach Tiefenwinkel erreichen, je nachdem wir dem alten oder dem neuen Straßenzug folgen.

Blick vom Kerenzerberg auf das Nordufer des Walensees. Unten liegt verstreut im Grünen das Dorf Betlis, durch die Felsen stürzt der Serenbach, der besonders im Frühling zu einem imposanten Wasserfall wird.

Vue du Kerenzerberg (canton de Glaris) sur la rive droite du lac de Wallenstadt.



Charakterkopf eines Bauern aus Mollis.

Paysan de Mollis.

FERIEN IN DER



HEIMAT



Ein Ferienparadies auch im Sommer

- Strandbäder
- Berg- und Talbahnen
- fröhliches Leben überall

Über 100 Ausflüge können Sie verbinden mit Fahrten auf dem See, nach den malerischen Bergtälern und auf den naheliegenden Bergen, dank dem 7tägigen Generalabonnement zu Fr. 16.50. Ermäßigung bis zu 50%, auf der Zahnradbahn Monte Generoso, auf den Postautos, sowie nach Locarno und dem Lago Maggiore. Dazu die Beständigkeit des schönen Wetters, die herrliche südliche Landschaft, Golf, Tennis, Strandbäder und Casinos verlocken im Sommer erst recht.

Fürigen

über dem Vierwaldstättersee

Das ideale Hotel auf herrlicher Aussichtsterrasse 700 m. ü. M. Eine Bergbahn, die unter eidg. Sicherheitskontrolle steht, führt Sie in 4 Minuten zum Strandbad hinunter. Dort finden Sie den ersten und einzigen Schlepplift der Welt für Sommersport. — Dancing, Unterhaltungskonzerte, Tennis, Sportlehrer. Pensionspreise Fr. 8.— bis 13.—. Tel. 67254

Besitzer: P. Odermatt-Mosmann

flims

HOTEL SEGNES UND POST

Das altbekannte, gemütliche Familienhaus. In jeder Beziehung vorzüglich.

Dir.: Hans Müller

Rancher achte auf die Kronen!



Pedroni

Alleinhersteller: S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Was zeigt Zürich während der Landesausstellung?

Unter den vielen Veranstaltungen auf dem Gebiet gediegener Raumgestaltung steht unbestritten in vorderster Linie die Wohnkunst-Ausstellung

„Gueti Schwyzermöbel“

214 FERTIG MÖBLIERTE RÄUME

zeigen erstklassige, von berühmten Innenarchitekten und Raumgestaltern entworfene Einrichtungen. Möbelinteressenten finden hier eine geradezu verschwenderische Fülle nützlichster Anregungen und wertvollster Ideen; Verlobte aber werden begeistert sein von den 4 interessantesten und preiswertesten aller Wohnungsausstattungen: „Hopp Schwyz“ zu Fr. 1380.—, „Helvetia“ zu Fr. 1900.—, „Rüti“ zu Fr. 2500.—, „Patria“ zu Fr. 3000.—, alle komplett samt Bettinhalte. Die mit * bezeichneten Ausstattungen enthalten außerdem alle zu einer fix-fertigen Wohnungsausstattung gehörenden Ergänzungsgegenstände samt Teppichen, Leuchtern, Klein- und Einzeilmöbeln, Küchenmöbeln etc.

Eine Spezialabteilung zeigt 70 wohlfertig eingerichtete Räume mit klassischen Stil-Intérieurs in englischen, französischen, italienischen und niederländischen Stilarten in der Preislage von Fr. 1500.— bis Fr. 3800.— pro Zimmer. Aus diesen kunsthandwerklichen Erzeugnissen sticht besonders hervor: eine ausgesuchte schöne Auswahl sorgfältig verarbeiteter Einrichtungen im alten guten Schweizerstil. Die Ausstellung ist nur Brautleuten und Möbelinteressenten reserviert.

Die Ausstellung „Gueti Schwyzermöbel“ befindet sich in den Räumen der Möbel-Pfister AG. in Zürich am Walcheplatz beim Hauptbahnhof (über die Walchebrücke!)

Neurasthenie

Nervenlähmung der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie oft dieselbe vom Standpunkte des Spezialarztes ohne wertvolle Gemütsmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für Jung und Alt, für gesunde und schon erkrankte, illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Herisau 472



Kinderschutzgitter

zusammenlegbar
kaufen Sie vorteilhaft direkt ab Fabrik. Verarbeitung in la Buchenholz. Solide, elegante Ausführung. Metallteile vernickelt. Größen:
80 x 80 100 x 100 cm
geölt 10.50 12.50
lackiert 11.50 13.50

Versand gegen Nachn. franko jede Station. Arn. Erlmann, Ruesstahlabrik, Mühlen (Aarg.).

Beinverkürzungen
Lähmungen, Bein- und Fußmüßbildungen. Verlangen Sie Gratisbroschüre Nr. 14. Keine Korkeistiefel, jeder Ladenschuh verwendbar. Eigene Patente. „Extension“, Zürich 7, Rütli-str. 4. Frankfurt a.M., Amsterdam, Stockholm.

Wer an Gicht

Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus

Ischias, Lähmungen, nerv. rheumatischen Schmerzern, Neuralgien, Migräne etc. leidet, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilmuseum Niederrhein. Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Abonnieren Sie die



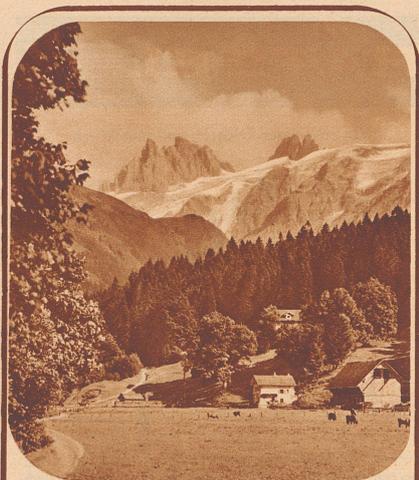
JEAN GIONO

Vom wahren Reichtum

Umfang 240 Seiten mit 112 großen Tiedruckbildern nach Photographien von Gerull-Kardas

Dieses Buch begleitet den Autor mit dem Titel „Ich gebe das, was ich liebe, be-nen, die ich liebe. Damit jeder bei der Wanderung die gleiche Lust im Kuffak trage. Der Freude entgegen!“ Das Buch öffnet sich wie eine Landschaft. Ein Anhang mit großen Photographien wurde angeheftet, die dem Leser genau die Gegenden ver-mitteln, die der Autor erlebte, in denen er jenes Geistes des Dionysos ver-nahm, das er als Notwendigkeit einer neuen Freude und einer neuen Freiheit den Menschen zu überbringen hat. Er wollte, daß die Menschen aus diesem Buch neuen Atem schöpfen und er wollte, daß dies nicht durch das Wort allein, sondern diesmal auch noch durch das Bild geschehe. So ist der Bilderteil ein ebenbürtiger Teil, ein dem Buch nach dem Willen des Autors organisch zugehöriges Stück.

Morgarten-Verlag A. G. Zürich



Der vielgeplagte, überarbeitete Geschäftsherr

hatte sich diesen verzauberten Erdenfleck als Ferienort ausgewählt . . . Mindestens drei Wochen reichlich verdientes Faulenzleben. Keine Post, keine Zeitungen. Richtiges Lazzarone-Dasein!

Noch vier, noch zwei, noch eine Woche! Ob es wohl reicht, alle Rückstände bis zum Samstag aufzuarbeiten? Es reichte nicht. Ferien verschoben! Auf unbestimmte Zeit. Müdigkeit, Schädelbrummen, Ohrensausen. Nicht auszuhalten. Und doch mußte die Arbeit erledigt werden.

Mit der Morgenpost traf eines Tages auch ein sauberer Prospekt ein: „Von glückhafter Büroarbeit.“ Die Post blieb liegen; der Prospekt wurde studiert. Um elf Uhr: „Fräulein, bitte, schreiben Sie: An die Firma Bigler, Spichiger“

Etliche Zeit später: Die Bergbahn klettert empor, dem Ferienparadies, der gewürzten Höhenluft, der Ruhe, der Entspannung, der Gesundheit entgegen. Er, der Befreite, ist ergriffen. Und frohlockt zugleich: „Ja, ja, die

Bigla -Stahlmöbel!“

Bigler, Spichiger & Co., A.-G., Biglen (Bern)

Beachten Sie bitte in den verschiedenen Gruppen der LA in Zürich die Bigla-Büroeinrichtungen und Einzel-Stahlmöbel

